

**Die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg  
möge beschließen**

Resolution der VV der KV Hamburg

Die Vertreterversammlung der KV Hamburg fordert die Vertreterversammlung der KBV auf, endlich zur Sacharbeit zurück zu kehren und diffamierende und persönlich beleidigende Äußerungen gegenüber dem von ihnen gewählten KBV-Vorständen einzustellen.

Dieser Dauerstreit beschädigt nicht nur den Vorsitzenden persönlich, sondern inzwischen auch die Körperschaft KV selbst und schwächt ihren Einfluss gegenüber der Politik und den Vertragspartnern, besonders bei den Krankenkassen. Der Eindruck in der medialen Öffentlichkeit und bei den KV-Mitgliedern ist verheerend.

Die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten haben ein Recht auf eine sachgerechte und wirksame Vertretung ihrer Interessen nach innen und außen. Dazu gehört auch eine funktionierende Körperschaft KBV.